

Aus ehemaligen Schülern werden große Musiker

Unterhaltsames Preisträgerkonzert im Klettgau-Gymnasium Tiengen / Ehemalige stehen auf der Bühne

Von Ursula Freudig

WALDSHUT-TIENGEN. „Aus euch isch was gworde“, sagte Martin Umrath in vollendetem Dialekt am Ende eines unterhaltsamen Konzerts. Der Musiklehrer am Tiengener Klettgau-Gymnasium (KGT) meinte sieben junge Musiker, die in der Aula der Schule vor gut gefühlten Stuhlreihen musiziert hatten. Die Sieben verbindet neben großen musikalischen Qualitäten zweierlei: Sie sind alle ehemalige Absolventen des KGT und ehemalige Preisträger der Volksbank Hochrhein-Stiftung. Die einen studieren noch Musik, die anderen sind als Profi-Musiker unterwegs, unterrichten Musik oder haben etwas anderes studiert, um jetzt intensiv „nebenher“ Musik zu machen. Die einen haben den Preis vor mehr als 20 Jahren bekommen, andere erst vor drei Jahren.

Für das besondere Preisträgerkonzert sind sie alle zusammen gekommen. Organisiert hatte es das Klettgau-Gymnasium anlässlich des Jubiläums zum 50-Jährigen zusammen mit der Volksbank Hochrhein-Stiftung. Die Akteure glänzten mit tollen Leistungen und machten dem Publikum solistisch, im Duo oder als Trio viel Freude. Vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart reichten die Stücke, die von Judith Gamp (Blockflöte), Charlotte Stitz (Klari-



Virtuos und doppelt: Judith Gamp spielt das Stück „Außer Atem“ des zeitgenössischen Komponisten Moritz Eggert.

FOTO: FREUDIG

nette), Kerstin Kirchoff (Klavier), Dietlind Kirchoff (Blockflöte), Christian Rombach (Schlaginstrumente), Simon Altmeier (Flügelhorn, Trompete) und Anne Czichowsky (Jazzgesang, Klavier) prä-

sentiert wurden. Bei einem Stück spielte zusätzlich Lisa König Violoncello.

Mit einem besonderen Werk überraschte Judith Gamp, gebürtige Gurtweilerin. Bei „Außer Atem“ des zeitgenössi-

chen Komponisten Moritz Eggert spielte Judith Gamp gleichzeitig auf zwei Blockflöten. Und wie der Name des Stücks schon nahelegt, ging es dabei recht wild und teilweise schrill, aber enorm spannend zu. Neben den Förderpreisträgern stand mit der international bekannten, aus Lauchringen kommenden Anne Czichowsky, auch eine Musikpreisträgerin auf der Bühne. Mit ihrer beeindruckenden Jazzstimme und wunderbaren Trompetenklängen von Simon Altmeier, klang das Konzert aus, in dem auch die musikalische Arbeit am Klettgau-Gymnasium gewürdigt wurde. „Wir hatten alle eine wunderbare Zeit hier, vor allem in musikalischer Hinsicht“, sagte Anne Czichowsky. Und Judith Gamp meinte: „Wir haben dem KGT viel zu verdanken, vor allem den tollen Musiklehrern.“ Besonders oft fiel dabei der Name des Musiklehrers Jochen Stitz. Seit diesem Schuljahr unterrichtet Stitz an einer anderen Schule, als Zuhörer war er anwesend.

Die Volksbank Hochrhein-Stiftung wurde 1988 zur Förderung regionaler Musiker gegründet. Alle drei Jahre vergibt sie den mit 12 500 Euro dotierten Musikpreis, die Jahre dazwischen jeweils bis zu drei Förderpreise in Höhe von je 3000 Euro. Seit 2013 unterstützt die Stiftung zusätzlich Musikstudenten aus der Region mit Stipendien.